

zutreffendes ankreuzen



An den
Vizekanzler für Lehre der
Technischen Universität Wien



Matrikelnummer

ANTRAG AUF ZULASSUNG ZUR STUDIENBERECHTIGUNGSPRÜFUNG

(gemäß Studienberechtigungsgesetz, BGBl. Nr. 292/1985)

Familienname

Vorname

männlich

weiblich

Geburtsdatum

Sozialversicherungsnummer

Staatsbürgerschaft

Zustelladresse

E-mail

Telefon

Nur Ausländer und Staatenlose: Studienrechtliche Gleichstellung ergibt sich aus:

Ich beantrage die Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung für folgendes ordentliche **Universitätsstudium**

Die eindeutig über die Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht hinausgehende erfolgreiche berufliche oder außerberufliche Vorbildung für die angestrebte (erste) Studienrichtung wurde erworben durch:

Ich erkläre, dass ich bisher

zu folgenden Berufsreifeprüfungen, Vorbereitungslehrgängen (zwischen 1978 und 1986) und Studienberechtigungsprüfungen zugelassen wurde:

Universität

angestrebtes Studium

Datum des Zulassungsbescheides

Erfolg

noch nie zu einer Berufsreifeprüfung, zu einem Vorbereitungslehrgang oder zu einer Studienberechtigungsprüfung zugelassen wurde.

Ich schlage als Wahlfach (Wahlfächer) der Studienberechtigungsprüfung vor:

Lebende Fremdsprache als Pflichtfach: (bitte nur angeben, wenn als Pflichtfach eine lebende Fremdsprache zu wählen ist)

Datum Unterschrift der Bewerberin / des Bewerbers

Nicht vom Bewerber auszufüllen

VERMERKE DER UNIVERSITÄTSDIREKTION / ZENTRALEN VERWALTUNG

Eingereichte Unterlagen zurückerhalten am:

Datum Unterschrift der Bewerberin / des Bewerbers

Ergebnis der Überprüfung hinsichtlich erfolgloser Versuche, die Studienberechtigungsprüfung (Berufsreifeprüfung) abzulegen:

Nur bei Bewerbern ohne österreichische Staatsbürgerschaft:

Gleichstellungsgrund:

Beherrschung der deutsche Sprache:

Ergänzungsaufträge (§ 13 Abs. 3 AVG)